



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 002 209 U1**

(12)

GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 191/97

(51) Int.Cl.⁶ : **E02D 29/045**

(22) Anmeldetag: 27. 3.1997

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 5.1998

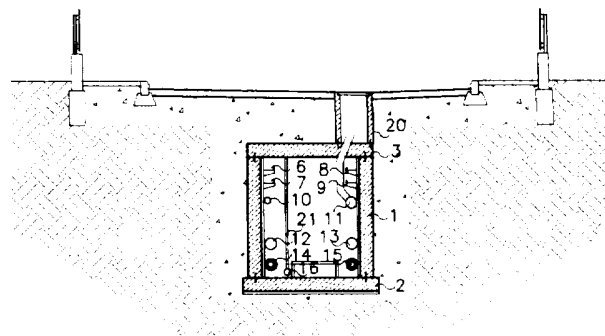
(45) Ausgabetag: 25. 6.1998

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

R. BERGER & CO. GES.M.B.H.
A-3430 TULLN, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG VON KANÄLEN FÜR VERSORGUNGSLEITUNGEN

(57) Verfahren zur Herstellung von Kanälen (1) für Einbau, Wartung und Austausch von Versorgungsleitungen.



AT 002 209 U1

DVR 0078018

Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Gebrauchsmusterschrift enthaltenen Ansprüche wurden vom Anmelder erst nach Zustellung des Recherchenberichtes überreicht (§ 19 Abs.4 GMG) und lagen daher dem Recherchenbericht nicht zugrunde. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Die Erfindung bezieht sich auf das Gebiet der Tiefbautechnik.

Der bisherige Stand der Technik ist dahingehend zu beschreiben, daß die meisten Straßeneinbauten separat eingebaut werden, was ein oftmaliges Zerstören und Wiederherstellen des Straßenbelages zur Folge hat.

Die Erfindung „Verfahren zur Herstellung von Kanälen für Versorgungsleitungen“ ist eine einmalige Baumaßnahme welche es ermöglicht, alle notwendigen Installationen ohne Grabarbeiten und ohne Zerstören des Straßenbelages jederzeit einzubauen, zu warten, zu ersetzen oder zu ergänzen, wobei die vorgenannten Tätigkeiten zu jeder Jahreszeit, bei jeder Witterung und ohne Beeinträchtigung des Verkehrs stattfinden können.

Der Erfindungsgegenstand wird vor Ort in Dichtbeton-Schalungsbauweise hergestellt. Die Hausanschlußnischen sind Verjüngungen im Wandbereich, welche zwecks Herstellung der Hausanschlüsse in der erforderlichen Größe ausgebort werden.

Die Klemmschienen an den Wänden ermöglichen ein Befestigen der einzelnen Einbauteile, und durch stufenlose Höhenverstellung insbesondere das Verlegen der Abflußrohre im gewünschten Gefälle.

Die Zeichnung zeigt in Figur 1 eine Draufsicht eines Straßenabschnittes,
in Figur 2 einen Schnitt im Bereich A-A,
in Figur 3 einen Schnitt im Bereich B-B,
in Figur 4 einen Schnitt im Bereich C-C *und*
in Figur 5 einen Schnitt im Bereich D-D

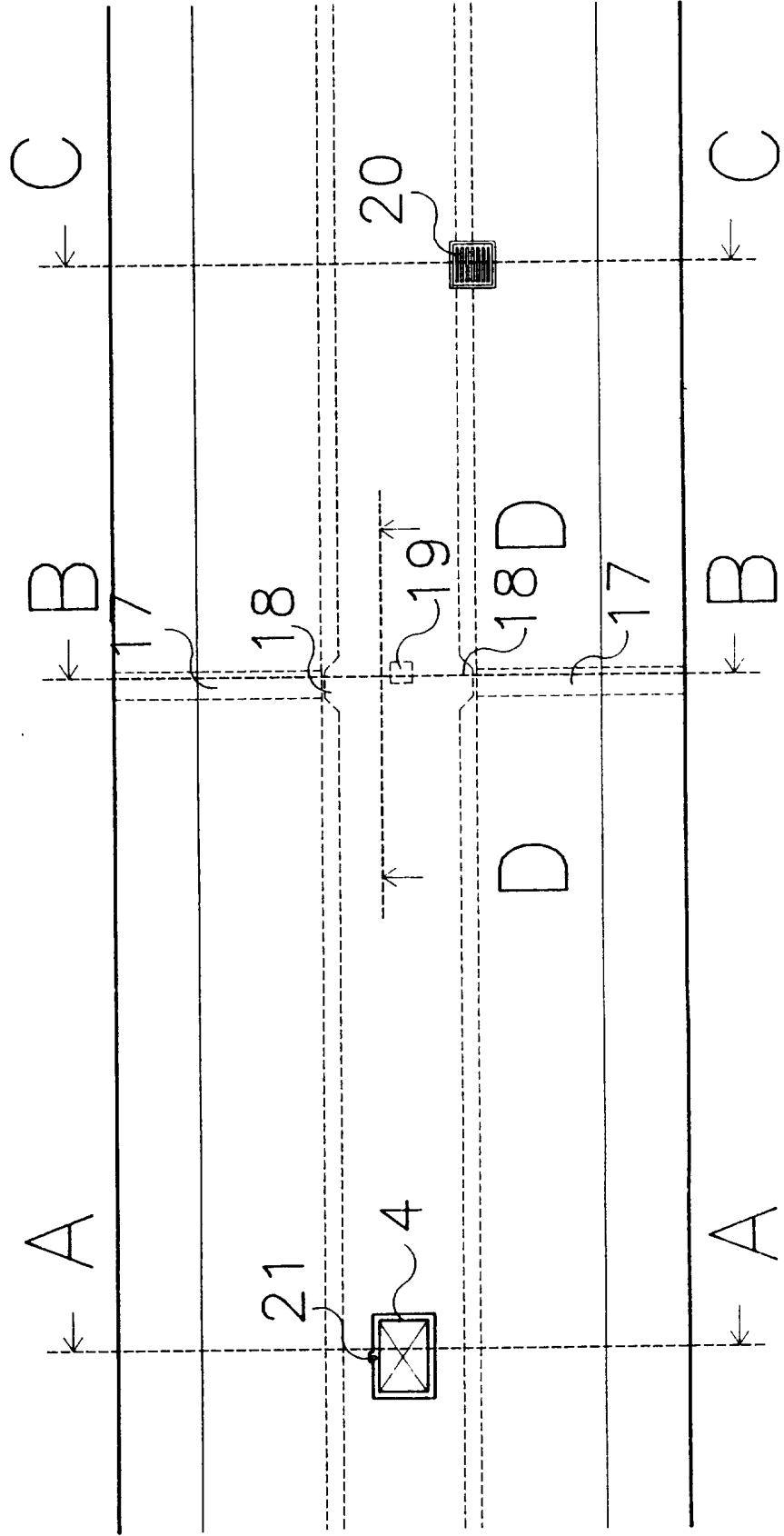
Unter einer Fahrbahn ist ein Kanal 1 mit einem Betonboden 2 einer Stahlbetondecke 3 und einem Einstiegschacht 4 angeordnet. An Klemmschienen 5 sind Versorgungsleitungen übereinander befestigt; zum Beispiel eine Leitung 6 („EVN“) auf einer Kabeltasse, eine Leitung 7 auf einer Kabeltasse für Post, eine Leitung 8 auf einer Kabeltasse für Kabel-TV, in Reserve eine Kabeltasse für eine Leitung 9, eine Leitung 10 für Gas, eine Leitung 11 für einen Regenwasserkanal, Leitungen 12,13 für Schmutzwasserkanäle, sowie Leitungen 14, 15 für Fernwärme (Vorl.; Retourl.). Eine Leitung 16 für Wasser kann am Betonboden 2 liegen.

Im Bereich von Hausanschlüssen 17 sind Hausanschlußnischen 18 und vorzugsweise ein Pumpensumpf 19 vorgesehen. Für die Leitung 11 für Regenwasser sind Kanaleinläufe 20 auf den Kanal 1 aufgesetzt. An dem Einstiegschacht 4 können Vorrichtungen 21 („Salbach“) angeordnet sein.

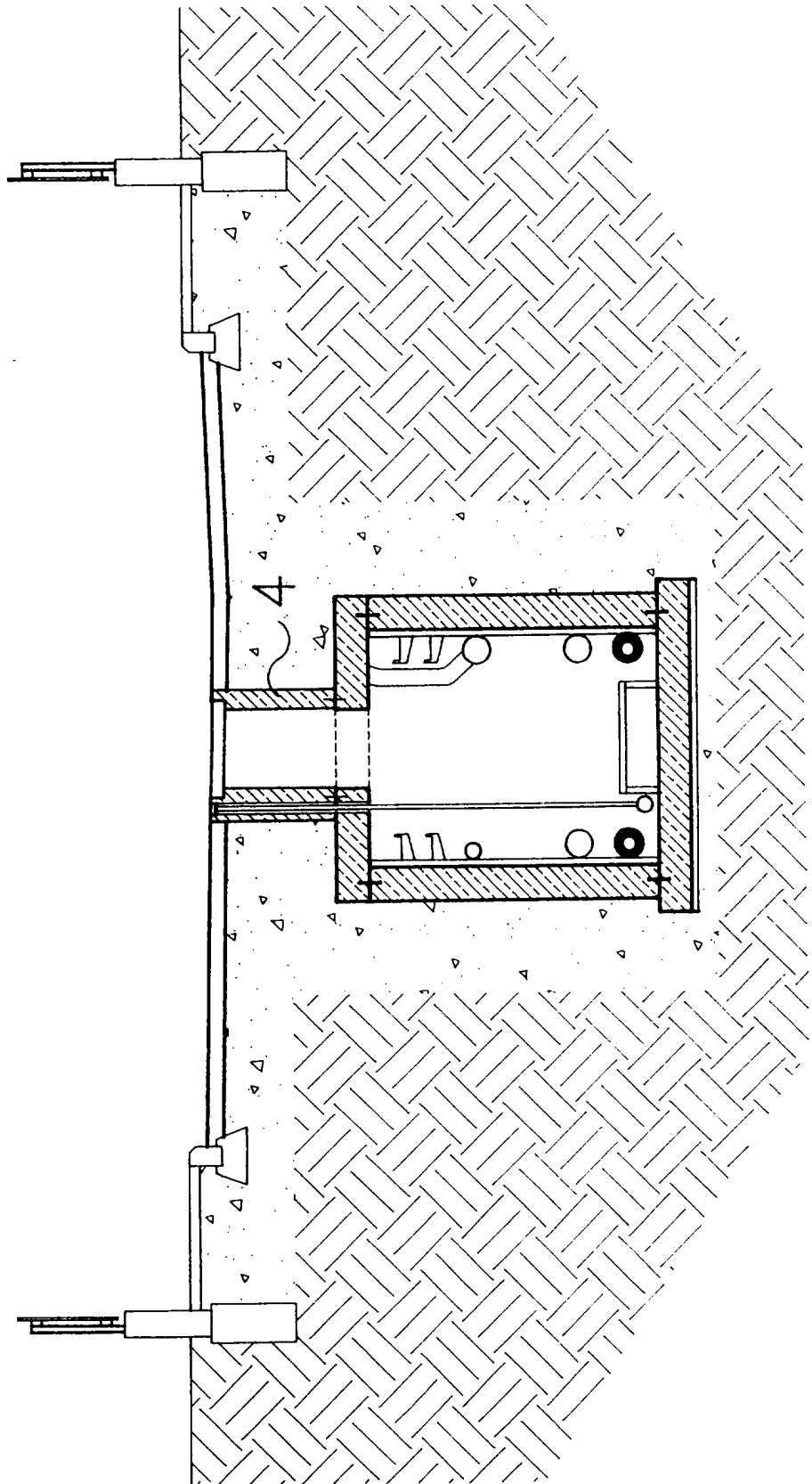
Ansprüche

1. Verfahren zur Herstellung von Kanälen für Versorgungsleitungen, dadurch gekennzeichnet, daß der Kanal 1 vor Ort in Dichtbeton-Schalungsbauweise hergestellt wird.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet daß der Einbau, die Wartung und der Austausch von Versorgungsleitungen innerhalb des Kanales (1) bei jeder Jahreszeit, bei jeder Witterung und unabhängig von Grabarbeiten, Behinderungen des Verkehrs und Zerstörung des Straßenbelages durchgeführt werden.

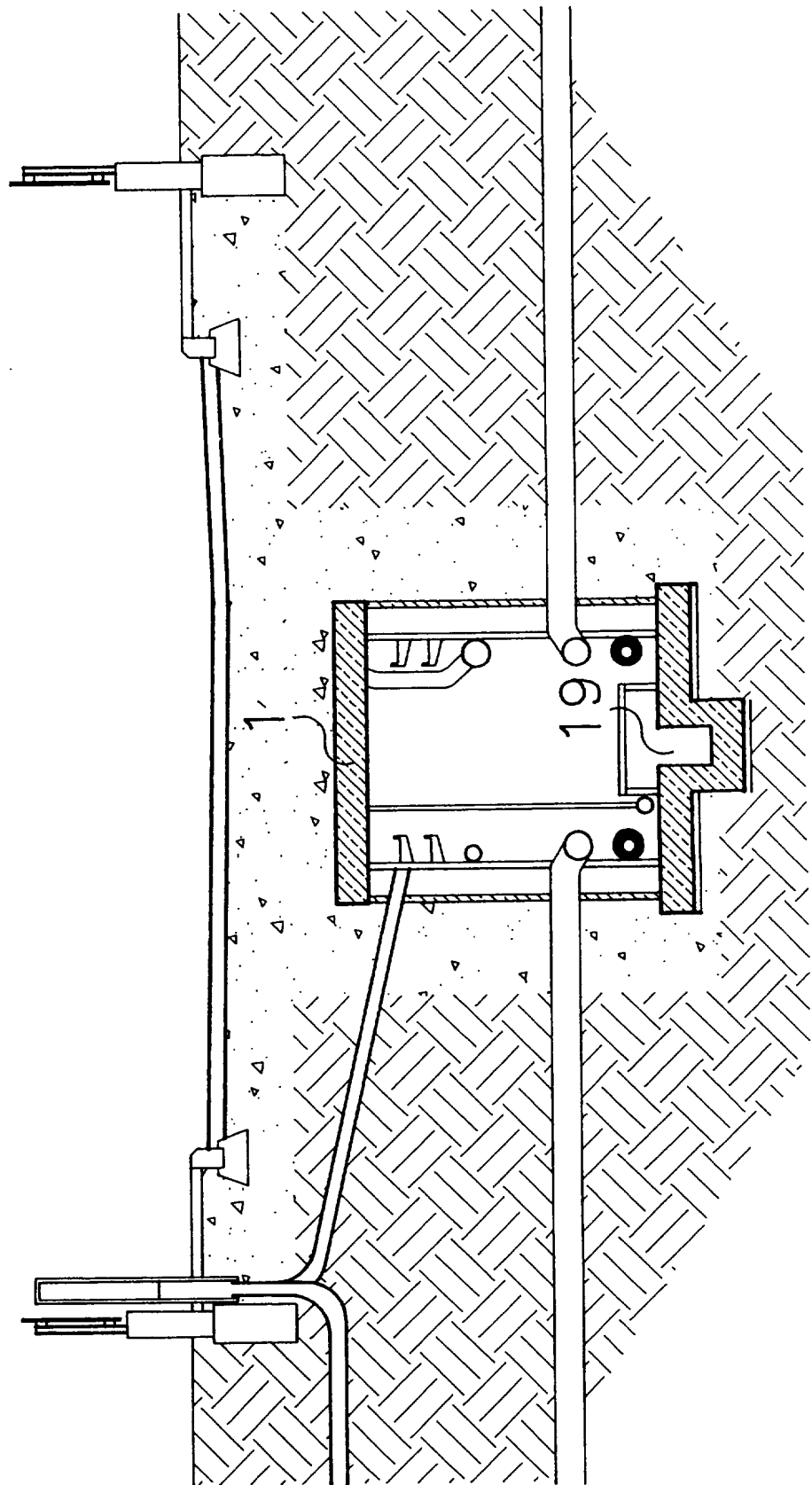
Figur 1



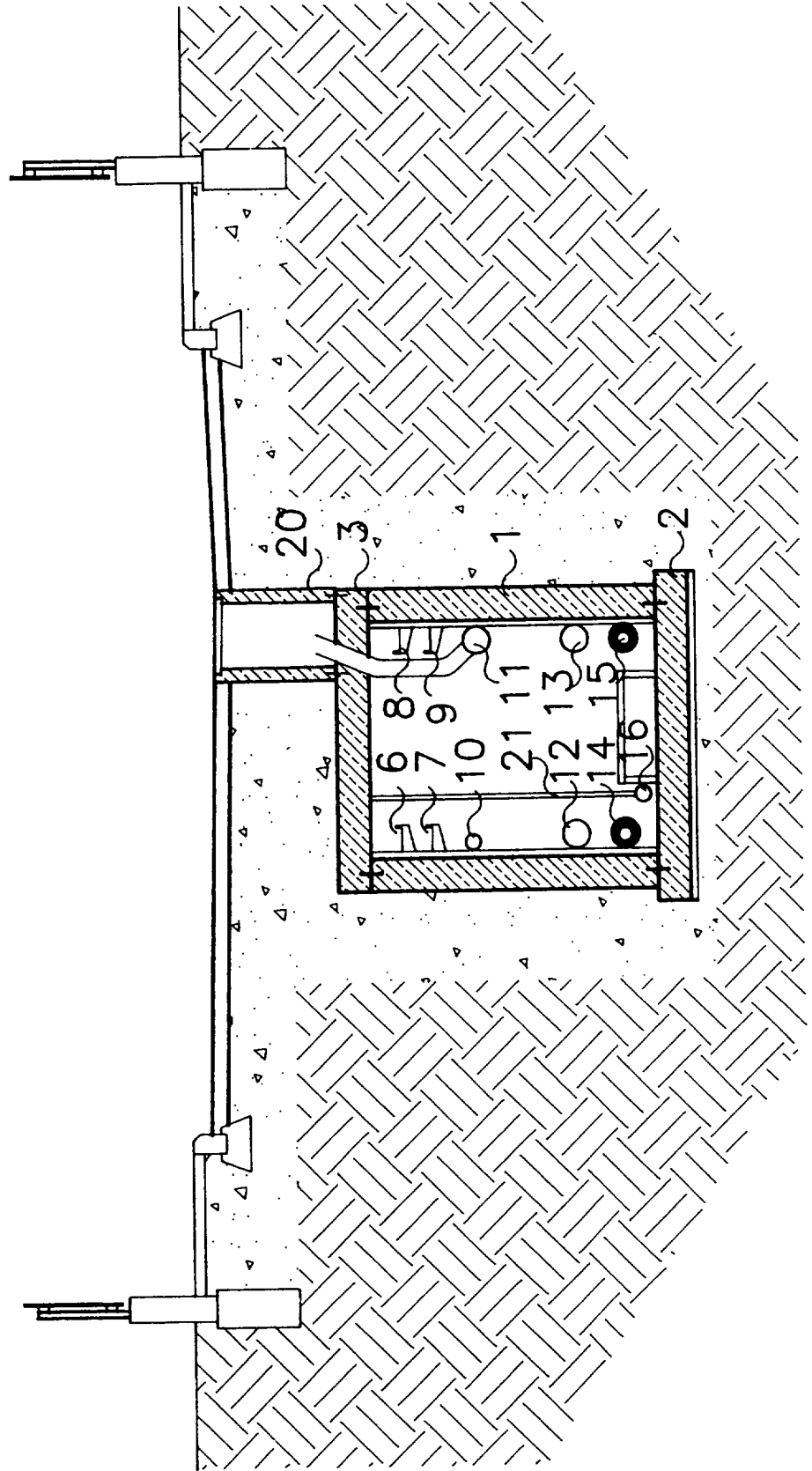
Figur 2



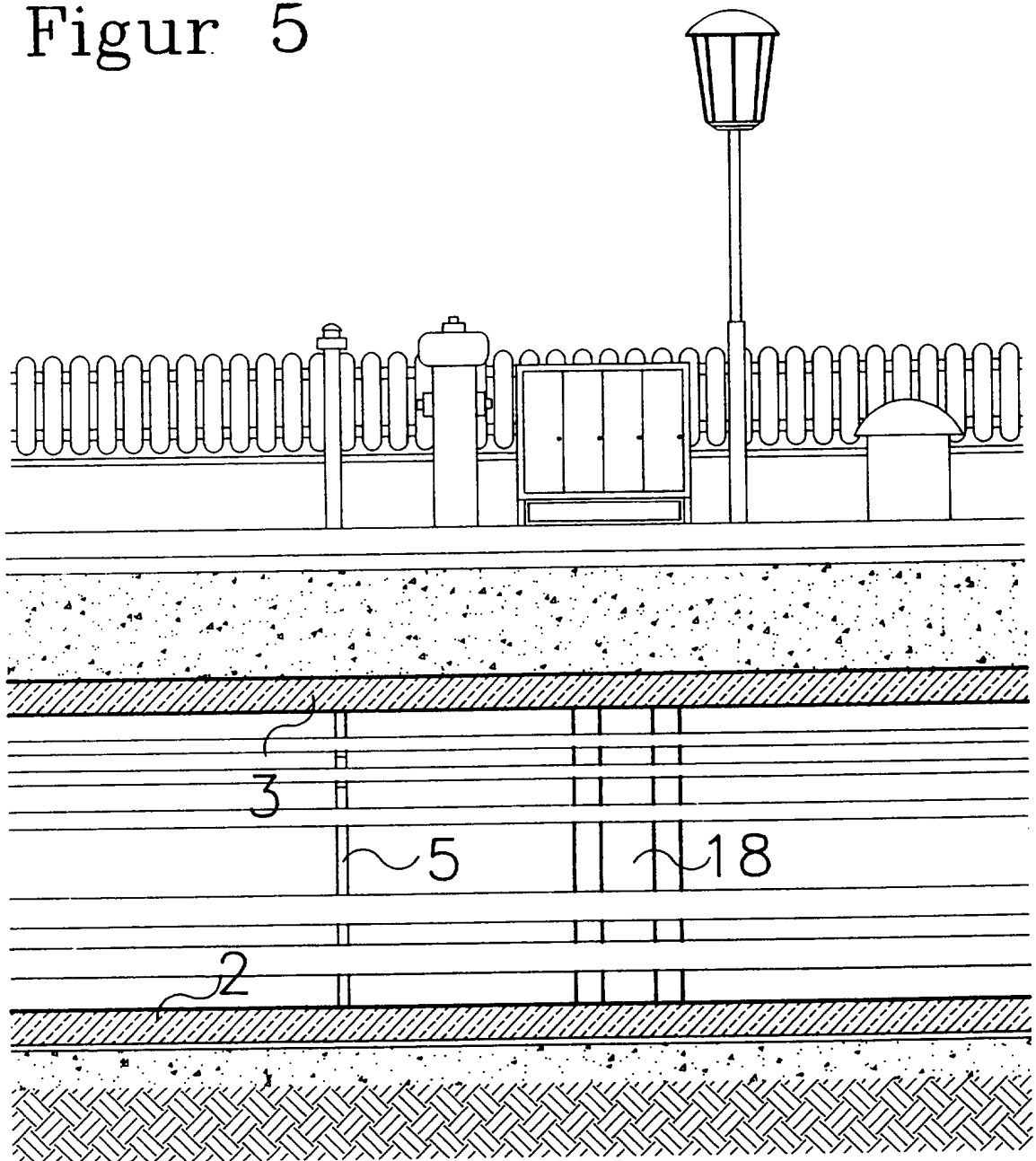
Figur 3



Figur 4



Figur 5





ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
TEL. 0222/53424; FAX 0222/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000; DVR: 0078018

AT 002 209 U1

Beilage zu GM 191/97,

Ihr Zeichen:

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁶: E 02 D 29/045

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E 02 D, E 04 F, E 04 H, E 21 D, H 02 G

Konsultierte Online-Datenbank:

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 14 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 0222 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 0222 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0222 / 534 24 - 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	AT-320 530-B (VE VERKEHRS-...), 10. Feber 1975 (10.02.75), Seite 2, Zeilen 6 und 7.	1,2
A	DE-39 15 863-A1 (EDMUNDS...), 22. November 1990 (22.11.90), Spalte 1, Zeilen 3 bis 12.	1
A	EP-457 967-A1 (BIRCO...), 27. November 1991 (27.11.91), Patentanspruch 1.	1,2

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 15.09.97

Prüfer: Dipl.Ing. Glaunach